

Startseite > Torgau > Torgau bekommt neue Pflegeplätze: Mehr Entlastung für Familien

Im früheren Sparkassengebäude

Torgau bekommt neue Pflegeplätze: Mehr Entlastung für Familien



Anhören

Torgau bekommt neue Pflegeplätze. Die Diakonie Delitzsch-Eilenburg bietet die sogenannte Verhinderungspflege an. Dafür wird im Stadtteil Nordwest die ehemalige Sparkasse umgebaut.



Torgau. Voraussichtlich ab kommendem Jahr wird es in Torgau das neue Angebot einer Verhinderungspflege geben, kündigt Tobias Münscher-Paulig an. Er ist Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Delitzsch-Eilenburg mit der Diakonie Hospital Sozialdienst gGmbH. Die Mitarbeiter der Sozialstation der Diakonie, die sich seit Januar 2021 im

ehemaligen Sparkassen- und Versorgungszentrum in Nordwest befindet, werden künftig für Pflegebedürftige und deren pflegende Angehörige mit dem neuen Angebot aufwarten.

Was in Torgau-Nordwest im „Buschfunk“ seit Tagen verbreitet wird, entspricht somit nicht den Tatsachen. [Eine weitere Tagespflegeeinrichtung wird in diesem Stadtteil der Elbestadt durch die Diakonie nicht entstehen.](#)

Neues Angebot für Pflegebedürftige und Angehörige

„Wir werden in Torgau Verhinderungspflege anbieten“, sagt Münscher-Paulig. Antje Lehmann, Pflegedienstleiterin der Sozialstation, nickt. „Wir merken in unserer täglichen Arbeit in der Region, dass hier Plätze gebraucht werden, um Angehörige zu entlasten oder zu helfen, wenn diese zum Beispiel erkranken und die Betreuung daheim nicht übernehmen können“, erklärt sie.

Früher sei man zu den Pflegebedürftigen hingefahren. Künftig werde man sie rund um die Uhr beim neuen Angebot betreuen. Zehn derartige Betreuungsplätze entstehen in Torgau. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern, quasi wie auf Mietbasis. Die Betreuung erfolgt über die Sozialstation. Das Essen für die Kunden wird aus einer Küche der Diakonie angeliefert.

Lesen Sie auch

- [Bäcker und Fleischer schließen Filialen in Torgau-Nordwest](#)
- [Die Neue in Nordwest: Hat Sie der schlechte Ruf des Stadtteils abgeschreckt, Frau Tischer?](#)
- [Geburtenrückgang in Nordsachsen stärker als erwartet – mit Folgen für Kitas](#)

In Delitzsch bietet die Diakonie ein solches Angebot bereits erfolgreich an. Nun soll so etwas auch in Torgau entstehen. [Seit Januar 2021 gibt es die Sozialstation im Stadtteil Nordwest.](#) Mit drei Mitarbeitern wurde begonnen, heute arbeiten dort mehr als 20 Frauen und Männer.

Immobilienbesitzer investiert mehrere Hunderttausend Euro

Noch herrscht im Erdgeschoss des Gebäudekomplexes reges Baugeschehen. Eigentümer und Privatier Dr. Georg Donat investiert mehrere Hunderttausend Euro, um auf 420 Quadratmetern baulich alle Voraussetzungen für das neue Angebot umzusetzen. „Um

tur die Diakonieplane beste Voraussetzungen zu schaffen, war es notwendig, dass die seit Jahrzehnten etablierte Physiotherapie im Gebäudekomplex im Erdgeschoss umzog“, erklärte der Leipziger auf Anfrage.

Die Diakonie investiert selbst in die Ausstattung. Münscher-Paulig rechnet damit, dass rund 50 000 Euro dafür reichen. Weder der Eigentümer noch die Diakonie können für die Verwirklichung des Vorhabens eine Förderung nutzen. „Ich mag Torgau. Mir kommt es darauf an, dass auch in diesem Stadtteil etwas Positives passiert und Menschen, die hier schon lange leben, auch alt werden können“, begründet der Immobilienbesitzer sein Engagement.

Die Diakonie hat das Ziel, ab 1. Januar 2025 die Möglichkeit der Verhinderungspflege als Leistung in Torgau anzubieten. Das bedeutet auch, zusätzlich Personal wie etwa für die Betreuung nachts und tagsüber einzustellen.

TZ

🕒 VERWANDTE THEMEN

Pflege

Pflegeberufe

🕒 LETZTE MELDUNGEN AUS TORGAU

Am 2. August

Torgauer Abendmarkt: Klassentreffen auf dem Marktplatz geplant

05:01 Uhr

Elbstraße und Bahnhofstraße

Glasfaser vs. Straßenbau in Torgau: Wer bestimmt den Rhythmus?

05:00 Uhr

Ferienwohnungen in ältesten Häusern

Ehepaar restauriert Torgaus ältestes Fachwerkhaus und entdeckt Wandmalereien

31.07.2024, 19:10 Uhr